

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen

Sitzungsdatum: Mittwoch, 14.04.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr
Ort: Wildbadsaal, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Bengel, André
Dollinger, Anita
Drotziger, Klaus
Gruber, Heinz
Mühlöder, Manuela
Pößnicker, Claudia
Schneller, Maria

Stellvertreter

Hetzner, Maximilian
Naß, Gerhard
Strunz, Sonja

Schriftführer

Stefke, Heiko

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Käsberger, Sabine
Pecoraro, Elisabeth
Schramm, Katrin

Tagesordnung

- 1. Zur Kenntnisnahme**
- 1.1 Stadtschreiber-Projekt Werkübergabe
Vorlage: SG 14/009/2021
- 2. Senat – öffentlich**
- 2.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2020
Vorlage: ABT 2/002/2021
- 3. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich**
- 3.1 Stiftung Haushaltsreste gem. § 19 Abs. 1 und 2 KommHV für 2021
Vorlage: ABT 2/001/2020
- 3.2 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen fest.

1 Zur Kenntnisnahme

1.1 Stadtschreiber-Projekt Werkübergabe

Ergebnis des Berichts:

Oberbürgermeister Schröppel begrüßt Herrn **Clemens Berger** und bittet ihn um eine kurze Beschreibung seines neuen Werkes „Der größte Glückskeks“.

Clemens Berger bedankte sich ebenfalls bei den Anwesenden für die Einladung. Danach entschuldigte er sich im Voraus, bezogen auf sein Werk, dass er nicht viele Informationen preisgeben wird. Jedoch gab er dem Kulturausschuss einen groben Einblick über den Inhalt.

Daraufhin fragte **Oberbürgermeister Schröppel** wie viele Leute er für die Besetzung seiner Charaktere benötige.

Der Stadtschreiber antwortete, es seien 30 Schauspieler, einige kleine Rollen und Musik nötig.

Im Anschluss daran bestellte **Oberbürgermeister Schröppel** Grüße von Herrn Schmiedleitner und auch von der Hirschmannstiftung, welche einen finanziellen Beitrag zu diesem Projekt leistete.

Schließlich übergab **Oberbürgermeister Schröppel** das Wort an die **Kulturamtsleitung Andrea Persch**.

Auch diese begrüßte die Anwesenden und verschaffte allen einen kurzen Überblick zur zeitlichen Vorgehensweise des Stadtschreiberprojektes. Als erste Veranstaltung sei eine musikalische Lesung unter dem Titel „Die Nase“ am 18.06.2021 geplant, im gleichen Monat solle dann auch die Projektleitung im Kulturamt als Halbtagskraft eingestellt werden. Die Auswahl für in Frage kommende Bewerber sei bereits schon fast abgeschlossen und kann zeitnah bekanntgegeben werden.

Auch für das freiwillige kulturelle Jahr ab September konnten Interessenten gefunden werden, die Kennenlerngespräche laufen.

Laut **Andrea Persch** stehe die Auswahl der prominenten Besetzung für die Aufführung „Der größte Glückskeks“ als nächstes an.

Nach dem kurzen Einblick ging sie auf Fragen des Kulturausschusses ein.

StR Hetzner fragte nach, bis wann die Amateurschauspieler angesprochen werden, um kleine Nebenrollen übernehmen zu können.

Darauf antwortete die Kulturamtsleiterin es sei Corona abhängig, man versuche dennoch ab September damit starten zu können.

StRin Pößnicker erkundigte sich, ob wieder Kinder und Jugendliche, wie bei Lebkuchenmann, miteinbezogen werden.

Darauf entgegnete **Clemens Berger** es kommen keine Kinder oder Jugendliche in seinem neuen Werk vor, dennoch gebe es genug Möglichkeiten diese miteinzubeziehen. Auch Frau Persch stimmte dieser Anmerkung zu.

Da es im Anschluss keine weiteren Fragen gab, übernahm der Oberbürgermeister wieder das Wort.

Schließlich kam es dann zur offiziellen Werkübergabe zwischen dem **Stadtschreiber Clemens Berger** und **Oberbürgermeister Schröppel**.

Zum Schluss bedankte sich der Oberbürgermeister bei Clemens Berger für seine Zeit und Anreise aus Wien. Abschließend appellierte er nochmal an alle Theaterbegeisterten auch dieses neue Stadtschreiber Projekt wahrzunehmen.

Bericht dient zur Kenntnis

2 Senat – öffentlich

2.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2020

Ergebnis der Erörterung:

Vom Oberbürgermeister wird die Thematik der Negativzinsen kurz erläutert. Diese belasten nun auch die Rücklagenmittel der Hospitalstiftung.

Eine Erörterung findet nicht statt.

Beschluss:

In Anerkennung unabweisbarer Notwendigkeit i.S. von Art. 66 Abs. 1 GO wird bei der HHSt

I 0.0331.6581 (2020)

eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von

13.000,- €

genehmigt.

Zur Deckung werden entsprechende Einsparungen und Mehreinnahmen der Hospitalstiftung lt. beigefügter Liste verwendet

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

3 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

3.1 Stiftung Haushaltsreste gem. § 19 Abs. 1 und 2 KommHV für 2021

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die aufgeführten Ausgabereise, die sich im üblichen Rahmen bewegen.

Eine Erörterung findet nicht statt.

Beschluss:

Die Verwaltung darf im Rahmen des § 19 Abs. 1 und 2 KommHV im HHJ 2021 über noch nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen der Hospitalstiftung aus dem Jahr 2020 und früher gemäß beiliegender Liste weiter verfügen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

3.2 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Heiko Stefke
Schriftführung